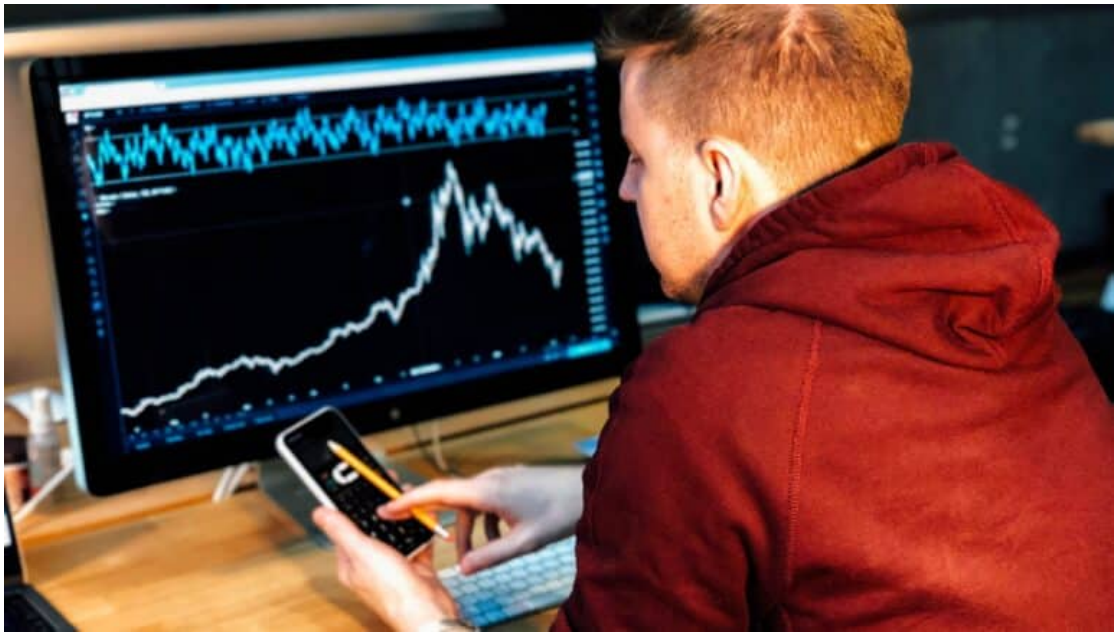
https://blog.de.erste-am.com/mit-kursschwankungen-umzugehen/

Mit Kursschwankungen umgehen: der 8 Punkte Plan

Johann Griener



© (c) unsplash

Das Coronavirus hat es in sich: Die US-Aktienmärkte haben vergangene Woche schneller als je zuvor mehr als 10 Prozent an Wert verloren. Und in wenigen Tagen dann wieder richtig zugelegt. Die vergangenen Tage haben mehr als deutlich gezeigt, dass die Märkte äußerst volatil auf Nachrichten reagieren.

Was können Sie tun, um sich gegen Kursschwankungen abzusichern und ist das überhaupt möglich?

Die Kurse schwanken

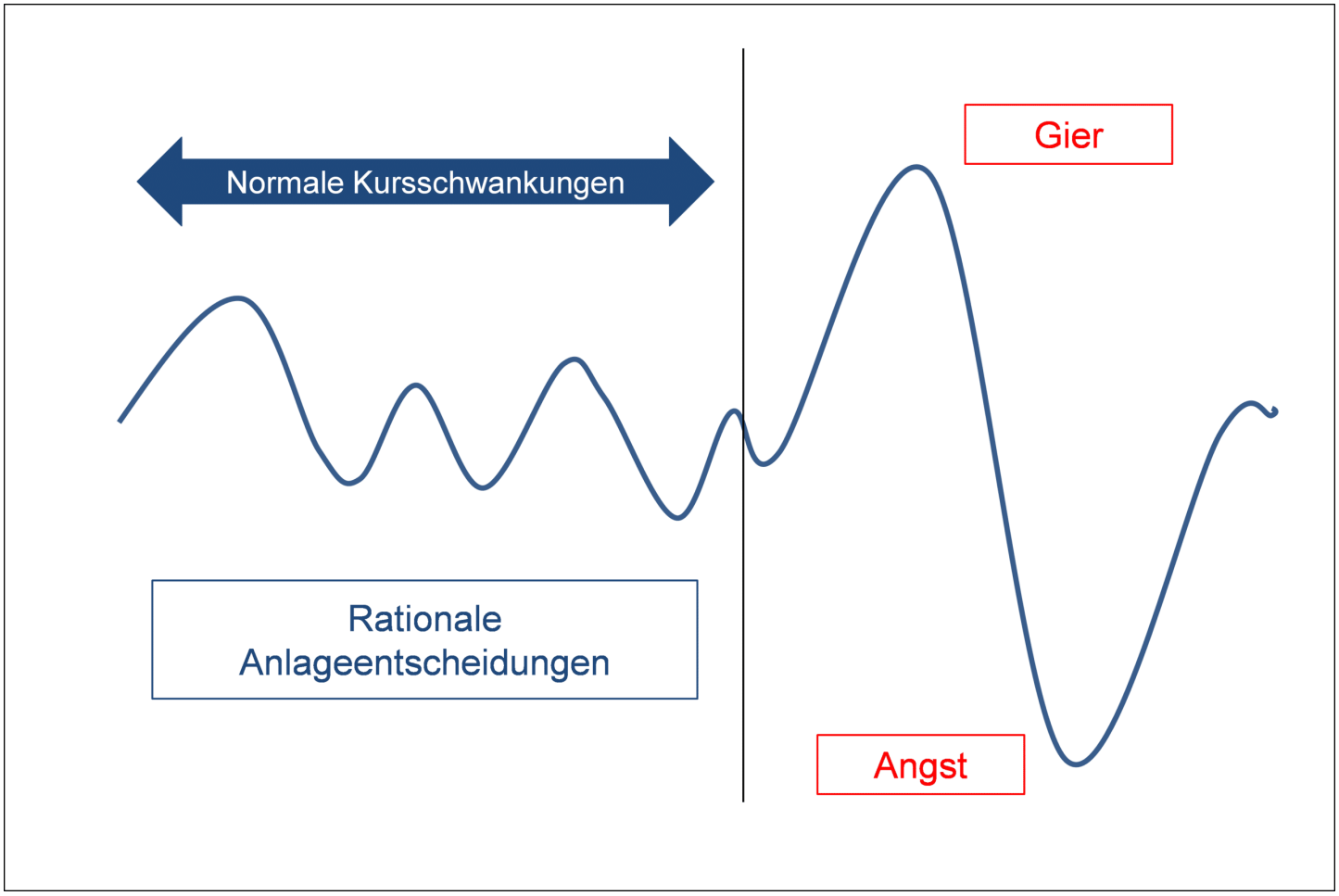
Es gibt sehr viele unterschiedliche Investmentfonds. Allen gemeinsam ist, dass sie in Wertpapiere veranlagen, deren Kurse an den Kapitalmärkten gebildet werden. Und diese Kurse schwanken – manche mehr und manche weniger!

In diesem Artikel geben wir Ihnen einige Tipps, wie Sie persönlich mit Kursschwankungen umgehen lernen können.

Rationale versus emotionale Anlageentscheidungen

Zum Zeitpunkt einer Veranlagung in Fonds ist die Entscheidung für das Investment zumeist wohl durchdacht und basiert auf rationalen Argumenten. Wenn es ums eigene Geld geht, wirken sich Kursschwankungen sehr seltsam aus, denn sie wecken Emotionen. Bei starken Kurssteigerungen ist es oft der „Wunsch nach mehr“ – auch Gier genannt.

Bei Kursverlusten ist es die Angst, sein eingesetztes Kapital zu verlieren. Je höher die Kursschwankungen, desto mehr übernehmen die Gefühle die Kontrolle über die Anlageentscheidungen und die rationalen Argumente treten immer weiter in den Hintergrund. Das führt dann zu Fehlentscheidungen wie z.B. der Einstieg bei Höchstkursen bzw. der Verkauf von Positionen nahe den tiefsten Kursen.



Grafik: Exemplarische (vereinfachte) Darstellung von Kursschwankungen und Einflussfaktoren für die Anlageentscheidung Quelle: Erste Asset Management

Kann man lernen, mit Kursschwankungen umzugehen?

Haben Sie schon einmal vom Herdentrieb gehört? Dieser ist gerade bei Anlageentscheidungen sehr stark ausgeprägt. Dahinter steht das Gefühl des „Gemeinsamen". „Wenn viele andere etwas tun, dann können sie sich nicht irren.

Und selbst wenn alle falsch liegen, dann bin ich nicht der einzige, der eine Fehlentscheidung getroffen hat!". Bei Anlageentscheidungen geht es immer um das eigene Geld und dafür musste man hart arbeiten. Also schmerzen Verluste hier umso mehr.

Es gibt sehr viel Literatur zum Thema „Behavioral Finance" – oder auf Deutsch: Der Einfluss der Gefühle bei der Anlageentscheidung. All die Bücher können Sie lesen, doch das theoretische Wissen ist nur ein Teil des Ganzen. Um zu erfahren wie Sie selbst reagieren, müssen Sie Ihr eigenes Geld investieren!

Die Schritte zum Umgang mit Kursschwankungen sind:

1. Die **Theorie** hinter den Gefühlen bei der Finanzanlage kennen
2. Mit **eigenem Geld** Erfahrungen sammeln (Gewinne und Verluste)
3. Aus den Erfahrungen **lernen**
4. Eine **Strategie** für zukünftige Investments und den Umgang mit den Kursschwankungen (am besten schriftlich) festlegen

Der Weg zur rationalen Anlageentscheidung

Sie möchten Geld investieren und haben schon eine Anlagemöglichkeit ausgewählt. Stellen wir die erste Frage nach dem „WARUM". Weshalb möchten Sie genau hier investieren? Haben Sie das in der Zeitung gelesen, wurde Ihnen etwas eingeredet oder haben Sie rational entschieden, dass dieses Investment zu Ihnen passt?

Das WAS, das WANN und das WIE

Nehmen wir an, Sie haben das „WARUM" geprüft und sich für ein Investment entschieden, das zu Ihren Anlagewünschen passt. Dann haben Sie das „WAS" bereits erledigt.

Im nächsten Schritt geht es darum, ob Sie das vorgesehen Kapital sofort investieren sollten. Bedenken Sie dabei: Wenn Sie sich mit der Auswahl gut fühlen, dann könnte es sein, dass Sie bereits dem oben genannten Herdentrieb unterliegen. Gut fühlt man sich meistens, wenn das Investment in der Vergangenheit längerfristig angestiegen ist.

Überlegen Sie gut! Sagt die Entwicklung der Vergangenheit wirklich etwas über die zukünftige Entwicklung aus? In den Disclaimern bei unseren Investmentfonds weisen wir immer darauf hin, dass die Vergangenheit nichts über die Zukunft aussagt!

Kommen wir zum „WIE". Wollen Sie ihr Kapital auf einmal investieren? Wäre es vielleicht sinnvoller, die Summe zu splitten und über die nächsten 12 Monate verteilt zu veranlagen? Investmentfonds können auch in kleinen Beträgen in mehreren Tranchen oder z.B. mit monatlichen Zahlungen erworben werden.

Der 8-Punkte-Plan – Entwickeln Sie eine Strategie

Oben haben wir Ihnen ein paar Ideen vorgestellt, wie Sie sich rational Ihrem geplanten Investment nähern. Zusammenfassend einige Punkte, die Sie auch in Ihrer persönlichen Anlagestrategie umsetzen können:

1. Setzen Sie niemals alles auf ein einziges Investment sondern „bauen" Sie sich ein Portfolio mit breiter **Streuung**

2. Lassen Sie sich bei Kauf- und Verkaufsentscheidungen nicht von Ihren **Emotionen** leiten
3. **Prüfen** Sie das Investment ob es heute zu Ihnen passt – und auch noch in 10 Jahren passen könnte
4. Definieren Sie eine **Einstiegs-Strategie**
5. Definieren Sie eine Strategie wie Sie mit zukünftigen **Kursschwankungen** umgehen wollen
6. Legen Sie **Kriterien** fest, wenn das Investment nicht mehr zu Ihnen passt
7. Geben Sie Ihrem Investment ausreichend **Zeit**
8. Halten Sie die Entscheidungskriterien **schriftlich** fest

Haben Sie alles unter Kontrolle?

Viele Anlegerinnen und Anleger denken, dass Sie die Entwicklung ihrer Veranlagung steuern können, wenn sie nur ausreichend Informationen haben bzw. möglichst oft kontrollieren. Dazu gehört z. B. auch täglich auf den Fondspreis zu schauen. Da es sich bei Investmentfonds um eher langfristige Anlagen handelt, ist es nicht notwendig den Kurs täglich zu kontrollieren. Vielmehr führt dies zu folgendem psychologischen Effekt:

Kursverluste werden deutlich intensiver wahrgenommen als Kurssteigerungen. Es entsteht ein Gefühl, dass gerade mein persönliches Investment tendenziell mehr fällt, als es im Wert zulegt. Und dann stellt man sich die Frage, ob es sich überhaupt um eine Veranlagung handelt, in die ich investiert sein will.

Wie wäre folgender Ansatz:

- Investmentfonds veranlagen in Wertpapiermärkte. Wertpapierkurse steigen und fallen – und niemand kann persönlich etwas dafür oder dagegen tun. Selbst die beste Kontrolle und noch so viel Fachwissen hilft hier nichts. Geben Sie Ihren Investments ausreichend lange Zeit. In 10 oder 20 Jahren ist die Kursschwankung von heute völlig irrelevant!

Gut essen oder gut schlafen?

Sie kennen vielleicht den Spruch: „Wer gut essen will kauft Aktien. Wer gut schlafen will kauft Anleihen!“ (A. Kostolany; 1906-1999). Sinngemäß bedeutet dies, dass Sie mit Aktien langfristig einen höheren Ertrag erzielen als mit Anleihen. Die Anleihen schwanken dafür deutlich weniger im Kurs, weil sie weniger Risiko haben.

Wir möchten den Spruch etwas abwandeln: „Was nutzt es Ihnen, wenn Sie gut essen können – wenn Sie dafür schlecht schlafen?“. Seien Sie nicht gierig und laufen Sie nicht jeder Anlagechance nach. Nehmen Sie im Zweifelsfall lieber etwas weniger Risiko. Ziel wäre es, dass Sie mit Investments in Fonds auch gut schlafen können.

Fazit

Mit Kursschwankungen umzugehen kann man lernen. Dazu gibt es viele „schlaue“ Bücher. Doch die Wahrheit ist: „Lernen kann nur etwas, wenn man eigenes Geld investiert!“. Nur wer selber erfährt, wie sich Schwankungen auf das eigene Wohlbefinden auswirken, kann entsprechende Strategien für den Umgang damit erarbeiten. Dies erfordert vor allem Disziplin – und einen kühlen Kopf.

Unser Dossier zum Thema Coronavirus mit Analysen: https://blog.de.erste-am.com/dossier/coronavirus/

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Johann Griener

Johann Griener ist seit 01.01.2001 in der Erste Asset Management GmbH im Bereich „Sales Retail“ tätig. In dieser Funktion betreut er v.a. die Sparkassen in Österreich mit aktuellem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Der Aufgabenbereich umfasst die Servicierung, Schulung, Aus- und Weiterbildung der Sparkassen Mitarbeiter, die im Wertpapier-Bereich tätig sind.

Dies bedeutet Erstellung und Abhalten von Präsentationen in den lokalen Instituten und in der Erste Asset Management mit dem Zweck den Absatz von Fonds der Erste Asset Management GmbH und Erste Immobilien KAG zu fördern. Weiters unterstützt er die Sparkassen (österreichweit) bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf.

Seine Karriere begann er im Jahr 1988 als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Sparbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt.

Motto: „Nur ein Tag, an dem gelacht wird, ist auch ein guter Tag“